



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Land?

Ich liebe dich, du Land Amerika,
 Du ungeschlachtet junges Riesenkind,
 Immer bereit zu grossen neuen Taten
 Und ungezähmt das Ziel stets überstürzend.
 Wie viele tausend nahmst du gastlich auf,
 Die müde unter ihrer Väter Erbe
 Im neuen Lande neuen Anfang suchten.
 Wie viele tausend lebten jubelnd auf,
 Griffen zu Hammer, Pflugschar oder Büchse
 Und lobten dich mit ihrer Hände Werk.
 So kam auch ich, und fand dich — fand mich selbst.
 Du grosses Land, wo trotzig über Nacht
 Aus Stahl und Stein Städte gen Himmel wachsen,
 Durchdonnert von der Arbeit vollem Strom!
 Du lässt aller Sehnsucht blaue Rhythmen
 Ersterben oder Eisendrühen werden,
 Und deine Sonne tötet oder weckt.
 So reife nun, was stark und lebensfreudig,
 Langsam in mir zu vollen goldnen Ähren;
 Ich aber will — des Vaterlands gedenkend,
 Dich stolz und frei die Neue Heimat nennen.

Dr. Ernst Feise.

Berichte und Notizen.

I. Die ersten Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar, Juli, 1909.

Von Prof. Ernst Voss, Ph. D., Universität Wisconsin.

Das grosse Schillerjahr 1905, wo man in der ganzen Welt dem Liebling des deutschen Volkes, dem Liebling der deutschen Jugend, huldigte und der Umstand, dass die Bühnenerzeugnisse der letzten Jahre längst die Besten unter den Theaterbesuchern nicht mehr befriedigten, haben ohne Frage die alte Sehnsucht des deutschen Volkes nach einer Nationalbühne wieder wachgerufen, für die Lessing einst mit so viel Eifer eingetreten war. Diesem Umstande, dieser allgemeinen Not und der schweren Sorge um die deutsche Jugend, dürfte auch der deutsche Schillerbund seine Existenz verdanken, der am 30. September 1906 auf einem Nationalbühnentage zu Weimar gegründet wurde. Das Jahr darauf trat er an die Öffentlichkeit mit einem klar entwickelten Programm.